

halten, daß die erste eigentliche Meßoration nach dem Gloria sicher nicht liegend gebetet wurde⁷¹⁾, diese übrigens hier nicht als *oratio* bezeichnet wird, sondern als *prex*⁷²⁾ und ihr schon drei Weiheorationen vorangegangen sind⁷³⁾. Schließlich darf das Wort *oratio* nicht jedesmal einfach mit Oration der Messe wiedergegeben werden. Der Begriff kann Verschiedenes bedeuten, wie wir noch sehen werden⁷⁴⁾, im Zusammenhang mit den Texten zur Krönung Karls d. Gr. jedoch mit Sicherheit nicht Meßoration.

Was den Verlauf der normalen Papstmesse angeht, so darf man für die Zeit um 800 in Rom den Ritus des Ordo Romanus (künftig: OR) I voraussetzen⁷⁵⁾. Demgemäß zog der Pontifex unter dem Gesang des Introitus in die Kirche ein, verneigte sich vor dem Altar, gab dem begleitenden Klerus den Begrüßungskuß und gab dann das Zeichen zur Beendigung des Introitusgesangs. „Unterdessen ist ein Teppich vor dem Papst ausgebreitet worden, auf den er sich nun zu kurzem Gebet niederläßt, zu stummer Huldigung vor Gottes Majestät . . . Nach einer kleinen Weile erhebt sich der Papst wieder und begrüßt Evangelienbuch und Altar mit dem Kuß, nachdem schon während seines stillen Gebetes die Diakone zwei und zwei zu den Schmalseiten des Altars vorgetreten sind, um den Altar zu küssen“⁷⁶⁾. Vom Niederwerfen auf den Boden, bzw. vom liegenden Beten der ersten Oration der Messe ist hier keine Rede. Der OR I kennt also zu Beginn der Messe im Eingangsritus nur die Verneigung vor dem Altar und das Niederknien zum stillen Gebet auf dem Gebets-teppich, wobei das Niederknien aus dem Zusammenhang erst erschlossen werden muß, wenn es anschließend heißt, daß der Pontifex sich erhebe⁷⁷⁾.

Freilich erwähnen spätere Ordines Romani die Prostration des Pontifex zu Beginn der Papstmesse. Doch handelt es sich hierbei um Texte, die außerhalb Roms im Frankenreich überarbeitet wurden und somit sicher nicht den römischen Brauch wiedergeben. Dies gilt z. B. für das

⁷¹⁾ Vgl. OR XXXVI 49, ed. Andrieu 4, S. 204.

⁷²⁾ Vgl. OR XXXVI 49, ed. Andrieu 4, S. 204: *data prece*.

⁷³⁾ Vgl. OR XXXVI 45, ed. Andrieu 4, S. 203.

⁷⁴⁾ S. u. S. 352 ff.

⁷⁵⁾ OR I bes. 49—51, ed. Andrieu 2, S. 67—108, bes. S. 83; vgl. Josef Andreas Jungmann, *Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe* 1 (51962) S. 88—98, bes. S. 92.

⁷⁶⁾ Jungmann, *Missarum Sollemnia* 1, S. 92.

⁷⁷⁾ OR I 49—51, ed. Andrieu 2, S. 83: *Inclinat caput ad altare, surgens . . . — 50 — . . . ut ponat oratorium ante altare; et accedens pontifex orat super ipsum . . . — 51 — . . . Et surgens pontifex osculat evangelia.*